beurteilen. Weiterhin ist der gesamte Raum, damit das Straßenbild als städtebauliche Gesamtheit mit heranzuziehen

Stadtgestalt: hierunter ist das gesamte bauliche Gefüge der Stadt / eines Quartiers in Auf- und Grundriss und den damit verbundenen Bedeutungen für den Menschen zu bewerten, wie z.B.

- der städtebauliche Grundriss
- die öffentlichen Räume und Freiflächen
- Nutzungsstruktur bebauter Grundstücke
- Baustruktur und Gebäudetypologie (Kubatur mit Dachform, Geschossigkeit etc.)
- Fassadengestaltung, Gliederung, Material, Farbe etc.
- Außenanlagen, Vorgärten, Einfriedungen etc.

Die vorhandenen Gartenmauern im Bereich der Schulstraße sind als prägender Bestandteil des Straßenbilds einzustufen. Die Gartenmauer im Bereich Schulstraße 19 stützt die erhöhte Vorgartenfläche gegenüber dem öffentlichen Gehweg ab. Neben der technischen Notwendigkeit hat die Gartenmauer durch ihre exponierte Lage an der Einmündung „Herrmann-v.- Vicari-Straße“ in die „Schulstraße“ maßgebenden Einfluss auf das Ortsbild und die Stadtgestalt. Nach Auffassung der Verwaltung sollte die Ausführung des Einmündungsbereichs mit Gartenmauer an dieser Stelle unbedingt beibehalten werden.

Die Verwaltung empfiehlt die Zustimmung zum Vorhaben und den erforderlichen Befreiungen.

Beschlussantrag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.
2. Die Genehmigung nach § 173 Abs. 1 BauGB wird gemäß den Festsetzungen der Erhaltungssatzung erteilt
3. Der Ausnahme von der Veränderungssperre „Schillerstrasse“ wird zugestimmt.

Anlagen: Lageplan, Bauantrag, Fotos

Beschlussauszüge für

- Bürgermeister Hauptamt
 Kämmerei Bauamt Ortschaft

Aulendorf, den 08.03.2021